

Vorlage an die Stadtverordnetenversammlung

Vorlagennummer: **STV/2636/2025**
 Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
 Datum: 21.05.2025

Amt: Büro der Stadtverordnetenversammlung
 Aktenzeichen/Telefon: - Al -/1032
 Verfasser/-in: Lutz Hiestermann, Fraktion Gigg+Volt

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Magistrat		Zur Kenntnisnahme
Ausschuss für Klima-, Umwelt- und Naturschutz, Stadtentwicklung, Energie und Verkehr		Beratung
Stadtverordnetenversammlung		Entscheidung

Betreff:

Lahnaue

- Antrag der Fraktion Gigg+Volt vom 20.05.2025 -

Antrag:

„Der Magistrat wird gebeten, schnellstmöglich

- zusätzliche Müllcontainer in der Lahnaue südlich der Wieseckmündung bereitzustellen,
- eine Lösung für den Mangel an sanitären Einrichtungen auf dieser Fläche zu erarbeiten
- sowie kommunikative Maßnahmen auf dem Areal zu prüfen (Einsatz von Müllscouts und der Nachtbeauftragten, Aufstellen von Schildern, Verteilen von Handzetteln in mehreren Sprachen etc.).“

Begründung:

Die Situation auf den Lahnwiesen südlich der Wieseckmündung war am 2. Mai 2025 vollkommen indiskutabel. Nachdem am 1. Mai bis spät in die Nacht viele 100 Menschen die Fläche genutzt hatten, war die Fläche anschließend vollkommen vermüllt.

Die vor Ort zur Verfügung stehenden Abfallcontainer waren und sind nicht im Entferntesten ausreichend, um die produzierten Müllmengen aufzunehmen.

Hinzu kam, dass es Freitagvormittag keine ausreichenden Kapazitäten des Stadtreinigungsamts zur Beseitigung des Mülls gab, so dass die Vermüllung des Rugbyfeldes auch den ganzen Freitag weiterbestand.



Erst auf Eigeninitiative von jungen Gießenerinnen und Gießenern hin wurde die Fläche von diesen am Samstagvormittag gereinigt. Der in vielen Säcken gesammelte Müll stand noch bis mindestens Montagvormittag am Fußgängerüberweg zur Margaretenhöhe.



Ohne diese Eigeninitiative wären bei dem Sturmereignis am Samstagabend (3.5.2025) viel Müll in die Lahn eingetragen und in der Umgebung verteilt worden.

Darüber hinaus wurde von Feiernden beschrieben, dass die sanitäre Situation vor Ort ebenso unzumutbar ist. Es gibt auf dem gesamten Areal keinerlei sanitäre Einrichtungen.

Da sich die Nutzung des Rugbyfelds zu Freizeit Zwecken offensichtlich bei vielen Gießenerinnen und Gießener etabliert hat, muss die Stadt dafür Sorge tragen, dass die oben beschriebenen negativen Konsequenzen nicht ein erträgliches Maß übersteigen.

Der oben beschriebene Zustand ist – auch und gerade angesichts der zu erwartenden intensiven Freizeitnutzung der Fläche in den bevorstehenden warmen Monaten und aufgrund seiner Lage entlang eines stark befahrenen Radwegs – nicht zu tolerieren und muss daher aus Sicht von Gigg+Volt so kurzfristig wie möglich und nicht erst nach einem möglichen Beschluss im Juli 2025 behoben werden.

Lutz Hiester
Fraktionsvorsitzender